

Inland.

Gemordet.

Colden, N.Y., 16. Aug.
Heute Morgen früh wurde die gräßlich verbrannte Leiche der Frau Kate Hollister, die seit 12 Jahren als Schuhmacherin hier thätig ist, in ihrer Wohnung gefunden. Der Leiche war anhendend der Hals von Ohr zu Ohr durchschnitten. Der Einbrecher, denn um einen solchen handelt es sich, hatte nach Ermordung der Frau das Bett derselben angeheizt. Die Polizei glaubt eine Spur des Mörders zu haben.

Sparta: — Die Polizei hat William, den 20-jährigen Sohn der Frau Hollister unter der Aufsicht des Notarztes verhaftet. Derselbe hat das furchtbare Verbrechen bereits eingestanden. Er beging den Mord, nachdem er Geld zu erlangen suchte, das er auf einer Engel-Tango-Sängerin verzeudet wollte. Da er wußte, daß die Möbel versichert waren, stieß er das Haus in Brand; die sofe-herrschende Feuerwehr machte ihm aber einen Strich durch die Rechnung. Der erste Verdacht fiel auf ihn, als die Polizei eines seiner Helden, über und über mit Blut beschmiert, im Hause fand.

Gemeine verlangt.

New York, 16. Aug.
Der "Herald" schreibt, daß in Jersey City James McCormick ein Gesuch um Einführung eines Einnehmers für den Orden "American Legion of Honor" eingebracht. Der Geheimrat begründet seinen Antrag mit folgendem: Als er Mitglied wurde, wurde er noch Anzahl der Sterbefälle eine Anzahl Auflagen einberufen und verwendet, um die durch Todesfälle entstandenen Verbindlichkeiten zu decken. Am 1. Dezember 1886 sei aber eine Aenderung eingeführt worden. Die Mitglieder seien in zwei Klassen eingeteilt worden und das Geld, das dieselben bezahlten, wurde sofort verwendet, um die in den beiden Klassen entstandenen Verbindlichkeiten, verursacht durch Todessäume, zu decken. Der mit ihm bei seiner Aufnahme abgeschlossene Contract sei aber verletzt worden.

Das Gesetz um einen Einnehmer ist nur die Fortsetzung eines alten Streites.
New York, 16. Aug.
Vor einem Jahre schieden 16 deutsche Councils, mit beinahe 10,000 Mitgliedern aus dem Orden aus, weil die Auflagen erhöht wurden.

McCormick belont in seinem Gesuch, daß seit er im Jahre 1888 Mitglied wurde, die Auflagen sich verdreifacht haben und er nicht länger mehr in der Lage ist, den hohen Betrag zu zahlen.

Todesfall aufgedeckt.

Bristol, Vt., 16. August.
Die Leiche, welche die Leiche der 15-jährigen Dora Lufman, die nahe ihres Vaters Hause tot aufgefunden wurde, untersuchten, haben ihre Arbeit beendigt, und geben eine dahingehende Erklärung ab, daß das Mädchen an den Folgen von Gift gestorben sei, und sie scheinbar die Entdeckung gemacht hätten, daß dasselbe sich in interessanten Umständen befand.

William Britell, ein Freund des verschwundenen Smith Davis, hat eingestanden, daß derselbe den Punkt des Mordes verantwortlich ist und das Medizin verschaffte, um den Folgen vorzubürgern. Man nimmt nun an, daß das Mädchen die Medizin an dem betreffenden Abend einzahm und an den Folgen derselben starb.

Kanat So.

Hagleton, Pa., 16. Aug.
John Raabe, ein alter Soldat von Lincoln, Neb., der hier zu Besuch weilte, beging heute Selbstmord, indem er auf einen Baum stiegerte, sich einen Strick um den Hals legte, das andere Ende an einem Ast festband und herunterstürzte. Der Tod erfolgte durch Erstickung. Raabe soll ein bedeutendes Vermögen hinterlassen.

Zu seinem Leben ermordet.

Philadelphia, Pa., 16. August.

Wm. C. Wilson, Eigentümer von "Wilson's Circular Library," dessen Geschäft sich No. 1119 Walnut Street befindet, wurde heute Nacht in seinem Hause ermordet. Man fand die Leiche mit eingetraginem Schädel vor. Als Waffe war ein Hammer benutzt worden. Um sicher zu sein, hielten ihm die Räuber, denn auf Raab war es abzusehen, die Leiche mit einem Hantel zusammengeschlagen.

Zwei Männer verdeckten die große Unordnung.
Die Räuber hatten alle Schießpfeile aufgerissen und alles Wertvolle mitgeklopft. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Mord von jemandem verübt wurde, der mit Wilson's Geschäft und dessen Hause genau vertraut war. Man hat absolut keine von den Verdächtigen der That.

Sturmwinden.

New York, 16. Aug.
Berichte aus dem oberen Theil des Staates melden großen Schaden, der durch den heutigen Sturm angerichtet wurde. Viele Scheunen und das Werkstattgebäude der Firma, welche die Sägemühle von Clinton, N.Y., vom Sturm getroffen und brannte ab, verlor 200,000.

Im östlichen Theil von Fulton County brannten drei Farmhäuser und viele Scheunen ab. Frau Robinson und ihr Sohn wurden unter den Trümmerstücken ihres Hauses begraben und erlitten schwere Verletzungen.

Auferstehung, N.Y., 16. Aug.

Ein Wirksturm riss heute vor Clinton nach Westen die Chittenden, eine Werkstatt, die Scheunen wurden angebrochen und das Haus, von John Hartig aus, in Trümmer. Frau Hartig wurde schwer verletzt. Sie lebt in einem anderen, Stellen ganzjährig ruhig.

Mehaniert.

New York, 16. Aug.
Hugo Weidenfeld, Gründer der Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft und ihr langjähriger Präsident, hat, durch hohe Alter und schwache Gesundheit veranlaßt, seine Resignation dem Direktorencollege unterbreitet.

Postkarten eingeklebt.

Ottawa, Ia., 16. Aug.
Durch den Bruch einer Kette, die einen Zug von Kohlenwagen antrieb, wurden beide Wagen in der Nähe der Nickel Coal Co. in Ottowa, 20 Meilen westlich, von welchen zwei kleine Minen haben, mit dem Zug davon zu kommen. Die Räume der Schmelzwerke sind: James Clark, Sam Gossard und Fred Gossard.

250 standen auf 200 Mann auf dem 25 Wagen bestehenden Zuge, als die Verbindungskette brach und die zwei leichten Wagen einen Abhang herabfuhren. Als dieselben eine Kurve rasteten, fand eine Entgleisung statt und das Unglück war geschehen.

Vom Schwungrad erfaßt.
Delavan, Ill., 16. Aug.
Thomas Hand, Ingenieur der hiesigen elektrischen Lichtwerke geriet heute Abend in das Schwungrad und wurde sofort getötet. Seine Knöchel im Leibe war ihm gebrochen.

Nom Zug gekurst.

Higgenville, Mo., 16. Aug.

Einer 6 Meilen von hier wurde gestern Morgen die gräßlich verunfallte Leiche eines jungen Frauennimmers, das nur mit Nachthemd und Strümpfen bekleidet war, auf den Geleisen der C. & N. W. Bahn gefunden. Paarlos, die sich in einer Tasche versteckten, zeigten, daß die Leiche die eines Jlf. Ward Dommann von Jlf. Wayne Co., Ill., ist. Die junge Dame war auf der Heimfahrt von der Emporia Convention in San Francisco bestreift. Sie ließ sich auf dem Rücken auf dem Schloßwagen hinsetzen. Wie sie aus dem Schloßwagen kletterte, fiel sie auf den Fußboden des Wagens.

Minister durchgebrannt.

St. Louis, Mo., 16. Aug.
Hier wurde gestern Abend Friedensrichter D. C. Reed von Frank Thomas aus Mobile, der mit den Räubern befreit, daß die Kerige an seiner Wiederherstellung zweifeln. Beide waren in Wirtschaftsgericht gerathen, der schließlich in Haftschließerei überging.

Fabriken geschlossen.

Joliet, Ill., 16. Aug.

Um Chicago Drainage-Kanal entlang sind mehr als 100 Fabriken geschlossen worden, da sie infolge Blockierung der Pumpenwelle in Bild gezeigt kein Wasser haben. Es fließt hier gar kein Wasser über den Damm.

Die elektrische Beleuchtungsgesellschaft hat keine Röhren, daher wird sich jetzt ohne nützliches Licht behelfen müssen. Ein schrecklicher Gestank steigt der Kanal- und Fluss-Niedrigung. Man will Chicago ersuchen, die Pumpen wieder in Gang zu bringen.

Bahnstreik.

Dallas, Tex., 16. Aug.

Legte Nacht wurde der neufrüchtige Fahrer "Cannon Ball" Zug der Texas and Pacific-Bahn, welcher heute früh um 8:25 Uhr hier hätte eintreffen sollen, bei Harwood zum Entlasten gebracht. Es ist ein Wunder, daß niemand schwer verletzt wurde, obwohl nur der Schlafwagen auf dem Getriebe stieß. Unbekannte hatten eine Weise verfehlt. Ein öhmlicher Bahnhofswärter wurde auf derselben Linie, nicht weit östlich von der hiesigen Stadtgrenze verletzt, und in diesem Falle entgleiste ein ostwärts fahrender Personenzug und war sofort tot. Darauf jagte sich Wassertor eine Angel in den Kopf, eine tödliche Wunde verursachend.

Später: Der Unfall verursachte nicht den Hülfspostmeister, sondern seinen Bruder.

Ortsleiter seines Bruders.

San Francisco, 16. Aug.

John Curran, ein Grocerlehrer, wurde heute von seinem 70jährigen Onkel John Masterson erschossen.

Masterson war von Curran als Geißel beschäftigt, aber vor elischen Geißeln entlassen werden. Heute Morgen erschoss Masterson in dem Laden, und nach einem kurzen Wortwechsel gab er drei Schüsse aus einem Revolver auf ihn ab. Curran fuhrte und war sofort tot. Darauf jagte sich Masterson eine Angel in den Kopf, eine tödliche Wunde verursachend.

Brach durch die Brücke.

Atlanta, Ga., 16. Aug.

Eine Spezialbedienstete des Justiz- und Polizeidepartments, das eine Locomotive in den Reckersaus-Werftläden auf Lake Island bei Savannah durch eine höllische brach und verschwand.

Vorbereitungen für die Convocation.

Columbus, O., 16. Aug.

Heute haben die verschiedenen Kandidaten für die Gouverneurswahl hier ihre Hauptquartiere eröffnet. Die Convocation wird voraussichtlich sehrzeitig werden.

Neue Gesellschaft.

Springfield, Ill., 16. Aug.

Der Staatssekretär verabschiedete die "Home Builders and Investors' Loan Association" von Marion, Ill., Incorporationspatrone. Das Kapital der Gesellschaft beträgt \$100,000. Incorporated sind: John A. Hamilton, Louis Nagy, J. G. Sloneker, George Gordon, W. S. Gray, J. G. Spaulding, J. G. Savin und Frank Kerns.

Indianerkrieg in Indiana.

Denver, Col., 16. Aug.

In einem Interview erklärte Arthur Conner, der Chefleiter des nach dem Namen genannten Repräsentanzbüros, der jedoch aus Merill eingetragen ist:

Merill ist in einem Vernichtungskrieg gegen die Iowatan-Indianer verwickelt. Bereits hat eine Reihe kleinster Gesellschaften, welche die Iowatan-Indianer unterstützen, und sobald das reguläre Bundesheer mit den neuen Gewehren ausgerüstet ist, wird der Krieg in großem Maße stattfinden. Solche waren in Süden gefochten, werden sie wiederholen.

Der „eutsche Tag“ in Cincinnati.

Cincinnati, O., 16. August.

Die Feuerwehr für den "Deutschen Tag," welcher am 5. September im zoologischen Garten gefeiert wird, hat das Programm festgestellt. Nach Abschluß der Kinderspiele werden die Vereine, welche in corpore erfreuen, am Eingang empfangen und nach ihren auf Hauptquartieren gelieferten Wappen sind: Harrison-Army und -Navy, Owens, D. C. Clarke, Jr., R. D. Owens, ein Deputy-Botschaftsdeputat gegen Harrison-Army wegen Wördes. Als er die Verhaftung vornehmen wollte, eröffnete Wörde aus seinem Revolver Feuer auf ihn. Die erste Kugel traf den Deputat. Sheriff in die Hüfte, verletzt, doch weiter kämpfen. Die Feuerwehr wurde vom forenischen Gefunden, Chu von Pe übergeben, der sie nach der Heimittag senden wird. Die Feuerwehrleute fanden unter Anordnung des theosophischen Gesellschafts-Hauptmanns einen Versteck, der nichts mit dem Brande zu tun hat.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Seit einer Woche sind Agenten der Grabenbehörde unter den Streitkräften tätig, um sie zur Rückkehr zur Arbeit zu bewegen. Einige wenige Leute haben sich heute in der Oak Hill Grube zur Arbeit gemeldet. Es sind aber nicht mehr als 24. An der South Creek sind ebenfalls 150 solcher Leute eingetroffen. Es handelt sich in jedem Falle um \$15—\$20. Die Gesellschaftsleitung hat die Belegschaft auf Kontrakte vertragt.

Indianerkrieg in Indiana.

Denver, Col., 16. Aug.

In einem Interview erklärte Arthur Conner, der Chefleiter des nach dem Namen genannten Repräsentanzbüros, der jedoch aus Merill eingetragen ist:

Merill ist in einem Vernichtungskrieg gegen die Iowatan-Indianer verwickelt, doch die Gesellschaften, welche die Iowatan-Indianer unterstützen, und sobald das reguläre Bundesheer mit den neuen Gewehren ausgerüstet ist, wird der Krieg in großem Maße stattfinden. Solche waren in Süden gefochten, werden sie wiederholen.

Die „eutsche Tag“ in Cincinnati.

Cincinnati, O., 16. Aug.

Ein guter Sturm legte die Leinen eines 25-jährigen Schiffs, die San Francisco, auf die Küste. Das Schiff ist auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

Pittsburgh, Pa., 16. Aug.

Heute Morgen brachte die Polizei einen 25-jährigen Schiffsmechaniker, der auf dem Wasserweg zwischen San Francisco und San Jose gestrandet war, auf die Küste.

Wiederholung der Sache.

P

Die Wahrheit.

Wochenblatt des Wisconsin Verwirrs.

Office: 614 State Street,

Milwaukee, Wis.

Victor L. Berger, Redakteur.

Zwei Groschen (one dollar) 2.00 per copy
Zwei Groschen (one dollar) 2.00 per copy
einzelne Nummern

Entered at the Post Office at Milwaukee as second class matter



Editorielles.

Wir sehen nicht ein, warum sich gewisse Älteren gegen die Errichtung einer modernen und geräumigen städtischen Abfallverarbeitungs-Anstalt innerhalb der südlichen Grenzen verwehren, während sich doch gehörig innerhalb unserer Stadtgrenzen und sogar mittan im Herzen der Stadt große Werkstätten, Schlachthäuser und Wurstfabriken befinden, die es in Bezug auf „Schlechten Geruch“ sogar mit dem Common Council aufnehmen würden....

Zum hundert und vierten Male: Der Sozialismus will nicht „heilen“ - er will im Gegenteil der jetzt herrschenden Theilerei - bei der Kapitalisten das Fleisch und die Arbeiter noch kaum die Knaden bekommen, ein Ende machen. Ein „Theilen“ ist unmöglich, das wissen die Sozialisten selbst am besten: es müsste denn von allen der Stand neu geheil werden, und da würden denn eben falls diejenigen am besten dabei kommen, die jetzt am meisten gegen das angebliche „Theilensollen“ der Sozialisten eisern....

Der Sozialismus will nicht „heilen“ - er will im Gegenteil der jetzt herrschenden Theilerei - bei der Kapitalisten das Fleisch und die Arbeiter noch kaum die Knaden bekommen, ein Ende machen. Ein „Theilen“ ist unmöglich, das wissen die Sozialisten selbst am besten: es müsste denn von allen der Stand neu geheil werden, und da würden denn eben falls diejenigen am besten dabei kommen, die jetzt am meisten gegen das angebliche „Theilensollen“ der Sozialisten eisern....

Also Schindler und Überlichkeit all around. Und gelegentlich den Fall: es wird jetzt eine neue Grand Jury von den Superintendents ernannt, die diese Thatsache allein nicht schon geriebenen Adelaten einen Hafen, um an der Ungehobtheit des ganzen Verfalls und aller daraus entstehenden Konsequenzen zu tüteilen? Kurzum, unser ganzes Justizwesen ist ein herlicher Rothbebel für das Budelsheim.

Bob Schilling ist wieder ein großer Reformer! Er war, wie wir im „Herald“ lesen, gestern mit einem Komitee von Koblenzgräbern im Korridor des Stadthauses und hat da einige Worte gesprochen, welche die Klippenfechter beinahe revolutionär fanden. Sowohl der Janitor des Gebäudes, wie auch der Elektor-Bon wunderten sich, denn Bob pflegte sonst immer zu erklären, wenn eine Revolution ausbräche, so würde er sich in die Wölber flüchten. Wer wir wundern uns nicht über den titannischen Ausbruch seines Jähres. Der Antritt der Klippenfechter im Stadtrat machte ihm eben wild. Bob kann es nämlich noch immer nicht verwinden, daß er letzten Herbst ein Plätzchen an der öffentlichen Krippe bekommen hat, darum redet er gern von „George Washington“ (der ja tatsächlich auch ein Amt bekleidet hatte) von „Genial“ und „seine Rechte vertheidigen“; denn Schilling glaubt ein Amt auf einen rechtfertigen Amts-Boden zu haben, und er will dieses Amt mit aller ihm zu Gebote stehenden Gewalt vertheidigen. Und Johnnie McCoy, der demokratische Politiker und jegliche „Salutierer“ und fröhle Spiel höflichen Weigert, hat versprochen, ihm dabei zu helfen. Und vor die „inneren“ Verhältnisse kann, wird Schilling's „Jahr“ recht verkehren. Hatten ihn doch seine Bewunderer letzten Herbst schon einen großen Rosset geschenkt, damit er seine Sachen darin pennen könnte - wohl meistens die Sachen, die er in Washington, D. C. sich anschaffen hoffte. Und Bob hatte noch der gerührten Danckesrede gegen die Orde gegeben, daß der Kofler sofort in eine Plattform-Aufstieg gebracht werde, um die gelben Weißfahnenflaggen zu versetzen. Nun, er, Schilling, kann die Goldfarbe nicht leiden! Und nach alldem und alledem, oh....

Nochmals ein Kollegialer Antrag: Von Gustav Schopenhauer im „Herald“ ist zwar ein gelehrter Mensch, aber als Journalist hat er zwei Fehler: Er kann nicht mit der deutschen Sprache einen Artikel bis auf's Neiste. Er hat mitunter Sach-Konstruktionen, die den wenigen biegsamen Schulmeistern, die den „Herald“ des „Kinderpol“ wegen noch lesen, oft mal gelindes Bauchschmerzen verursachen. Und zweitens: scheint es, als ob obstreute Bombastus niemals so recht bei der Stange“bleiben könnte. Mit anderen Worten: Beim Lesen seiner Artikel ist immer die Gefahr vorhanden, daß obwohl man z. B. glaubt, eine saureische Plauderei über Andrew Jackson Dolger anzutreffen, zu hören, was sich doch plötzlich mitten in tiefdringlichen Betrachtungen über den Einfluss des elektrischen Lichtes auf die Hochzeit der Waldster bestinel, um mit „Schopenhauer“'s Gedanken über Literatur und Kunst zu enden. Und das alles innerhalb weniger Zeilen.

Sonst aber - han's gut, die Plau derten....

Der Millionär John D. Rockefeller schläft 7½ Stunden jed' Nacht, er beginnt sich um 11 Uhr zur Ruhe und steht um 5 Uhr auf. Wenn er aufsteht, hat sich sein Vermögen seit der Zeit, da er zu Bett ging, um mehr als \$17,000 vermehrt. Um 8 Uhr liegt er noch zum Frühstück, und in der halben Stunde, während er dasdelle gemacht wird, er geht es doch Verhältnisse unter denen man sich nur wundern kann, wenn nicht stets zu diesem Mittag geöffnet wird. Solche Verhältnisse unter erschütternden Minik von einem fantastischen Anzahlreichen erschossen worden. Die spanische Geschichte ist seit Jahrzehnten eine Geschichte von Stur, Hinterlist, Gewalttat, Erschaffung, Misshandlung und Gewalt. Es scheint, als ob die riesengroßen Summen, welche die Kolonialen, die Inquisitionen, die Alba auf das Land haben, nie ausgeglichen werden sollen. Die Renniten der gesetzlosen Menschenheit durch Spanien. Von dem Meile so herrlichen Land ist die Rennitum ins Meer geschwommen worden und es kann eine recht dumme Bevölkerung nicht erstaunen, die Landarbeiter im paradiesischen Andaluzien jahraus, jahraus und manchmal machen sie ihrer Bevölkerung durch einen Aufstand auf. Die Bauern im düsternen Kordillen leben in der mittelalterlichen Dunkelheit und folgten sich für provinziale Selbständigkeit und einen legitimen Namen. Ein Schwarm von Priestern und Adeligen mit elendem Namen frischt das Land auf, und wird nicht jemals dabei. Über das Meer zu reisen. Ich ihre geringen Städte zur Ausbildung der Kolonien und eingeborenen auf den wenigen Anhängen, welche vor der Kolonialerichtigkeit noch nicht gebrochen. Der Aufstand auf den Philippinen ist natürlich die Folge einer fast unzählbaren Rüttigung spanischer Adelatoren und nur die unermüdliche Auslösung der Sabatons zur Erfahrung getrieben.

Die konstitutionale Regierung in Spanien ist nur Dienstbetrieb. Die Städte werden keinem der Regierung gemacht. Der Beitrag im gro-

jährlichen Dividende von drei Prozent erklärt, also nach der Rate von 20 Prozent jährlich.

Die Kapitalisierung des Trusts ist über \$100,000,000 und die Dividende beläuft sich auf \$5,000,000. Der Profit des Trusts bis heute sind nahezu \$150,000,000 oder durchschnittlich \$10,000,000 per Jahr. Die leichte Dividende zeigt, daß die Profite des Trusts jetzt über \$20,000,000 im Jahr betragen. Die Standard Oil Aktien stiegen infolge der Dividende um mehrere Punkte und liegen jetzt auf \$11.

Wenn man bedenkt, daß die Originallage an Kapital vielleicht noch nicht \$10,000,000 betrug, so findet man, daß der Profit nicht zwanzig, sondern hundert Prozent betrug.

Unsere Bemerkungen betreffs der größtmöglichen aus Politikanten und Bürgern bestehenden „Grand Jury“ sind auf fruchtbaren Boden gefallen. - Krimineller Bunde ermordet wurden, wächt sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernten.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu. Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernten.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernten.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Gonazas steht seit einer Generation an der Spitze der konserватiven Partei in Spanien, das heißt, derjenigen Partei, welche den Raub in den Kolonien und die Schändlichkeit zu Gunsten einer kleinen Minderheit aufrecht zu erhalten. Ab und zu macht ein General ein „Prominjamento“ und stürzt durch eine militärische Schilderung den Regenten oder die Minister.

Attentate passen ganz gut in dieses Bild, gehören sogar notwendig dazu.

Wir sehnen es ab, darüber zu jammern, daß der verantwortliche Chef dieser Buccanier Bande ermordet wurde, während sein General Weiser Tausende von unschuldigen Frauen und Kindern in Cuba ermordet. Wer Nord hat, wird Nord ernen.

Die Wahrheit.

Wochenausgabe des „Wisconsin Vorwärts“.

2. Theil.

Milwaukee, Samstag, den 21. August 1897.

Jahrgang 9 No. 34

Editorielles.

Ob der „große Yerkes“ in Chicago wohl schon von dem kleinen Polatschek in Milwaukee gehört hat?

„Gaia! Gaia!“ Willst du reformieren? wird auch Budler eines Tages der Letternposten....

In Seattle ist die ganze Polizei davon gelaufen nach den Goldschlern. Seattle ist jetzt — all right!

Haaßsalben sind alt. Bob Schilling sollte mal ein Mittel erfinden, das die Leute „Haar auf den Zähnen“ bekommt.

Die Sozial-Demokratie ist eine revolutionäre Partei. Von den sogenannten „Reformen“ der Spießbürgers will sie nichts wissen.

Apropos: die achtzehn Aldermen, die für die Garbage Company gestimmt haben, träumen jetzt wohl mehr. Sie liegen im Dr.-n. Doc.

Mit der Entdeckung des Salzes hat Schilling endlich seinen wahren Beruf entdeckt; er ist ein geborener Du a d' salber.

Ein einziger Lettern-Posten könnte unter Umständen mehr 21 schen als das Garbage-Dunstel bringen, als ein Dutzend Untersuchungen der Grand Jury....

Eine Goldmine in Montana, die ein entzückender Sucher um 95 Cent verkaufte, hat täglich \$1,000,000 eingebracht. Es gibt auch noch außerhalb Montana Gelegenheiten.

Auch ohne neue Haarsalbe glauben wir unserem „Freunde“ Schilling, daß er mit allen Kunden geht und mit allen Salben gefaßt ist.

Alderman Robert L. Rudolph verspricht sich von einer Untersuchung des Stadtrat-Budels durch den Stadtrat „die größten Erfolge“.

Hör auf?

Aller A! So ein Budler wie Polatschek ist noch lange nicht so schlimm wie ein Kinder-Ausbeuter, z. B. Kießeler. Sie sind jedenfalls beide die Zweige des selben Stammes.

Will denn die alte Mutter Erde ihren schwägerlichen Kindern möglichst alle ihre Reichtümer in die Hände spielen? In Arkansas ist ein See entdeckt worden, der voll Perlmuttschalen ist.

Doch Bob Schilling schließlich eine Salze entdecken würde, war vorauszusehen, der Mann salaberte schon seit Jahr und Tag über alles Mögliche.

Ein Richter in Nord-Carolina ist zu der Schlussfolgerung gekommen, daß die Bundesverfassung verfassungswidrig ist. Wer kann man doch von einem amerikanischen Rechtsgelehrten nicht erwarten!

Bob Schilling hat angeblich niemals in seinem Leben ein dipes Buch gelesen — er habe eine Aversion gegen diese Bücher, sagt er. Nun, uns will es scheinen, als habe er eine Aversion gegen Bücher im allgemeinen.

In Reading hat ein Mann seinen Freunde die angekündigte Gattin für \$2 — gekauft. Ein ziemlich hoher Preis für so ein Weib, das sich so kaufen und verkaufen läßt. Was gilt die Wette, daß er sie auch umsonst bekommen hätte?

Die Section St. Louis, früher zur S. A. P. gehörig, hat sich — wenn auch etwas verlaßt — der Sozial-Demokratie angeschlossen. Mit ihr kommen Albert E. Sanderson und S. A. Höhn, vorjährige Redakteure des Milwaukee Labor.

Die Sozial-Demokratie begreift, daß auch die Budler und Dicke ein legitimes Produkt dieses wirtschaftlichen Systems sind, und daß es nunlos ist, sie zu bekämpfen, ohne gleichzeitig an das Profit-System zu legen, das sie zeugt.

Die Sozial-Demokratie mag mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

In Chicago macht die Sozial-Demokratie gute Fortschritte und zieht jetzt 18 organisierte Zweige. Von den in der Bewegung beteiligten Sozialisten haben sich angegliedert: John Cox, Michael Bragin und Jens Christensen (früher Redakteur des Chicagoer Arbeitsteilung). Die benannten sind jetzt alle in der Bewegung thätig und halten Reden für die Sozial-Demokratie.

Unsere größten Budler sind seit die sogenannten Geschäftsmänner. Eine Übersicht von „Geschäftsmännern“ in Chicago von „Geschäftsmännern“, ein Kapitalist von „Geschäftsmännern“ — so sind jetzt auch Interpreten, die ihrem Platz entsprechend ausgestellt sind.

tionellen Politikern bestehen, die doch wenigstens mit Wah“ stehen. Die Ambition eines „Geschäftsmannes“ kennt aber im „Geldmachen“ keine Grenze.

Italiens nächste Königin wird eine von den Modernen sein. Es wird ihr nachgesagt, sie habe den Ruth eines Löwen, die Gewandtheit einer Amazonen, den Geist einer Jeanne d'Arc. Als Reiterin, Jägerin, sucht sie ihresgleichen; sie soll im Stande sein, das kleine Vögelchen mit einem Revolver zu schicken. (Schönlich!) Außerdem beherrschte sie sechs Sprachen und in der Politik bewundert wie ein Premierminister. Im Salon ist sie die vollendete Welt dame. Nun möchten wir nur noch eins wissen: ob sie für geschicktes Haar trägt und ob sie „Bloomers“ trägt?

Aus London wird geschrieben:

Die Straßenbahnen von London haben mit der Herstellung von Strohhütten (Bonnets) für Pferde auf Veranlassung der Regierung und der Gesellschaft zur Verhinderung von Grausamkeit an Thieren gute Geschäfte gemacht. Die Hütte haben die Vordeutung, Form, eine gute Krone und breiten Rand, wie die Pferde-Strohhütte in den Vereinigten Staaten mit Löchern für die Ohren der Pferde. Die Benutzung dieser Strohhütte hat die Sterblichkeit unter den Pferden bedeutend vermindert.

Um, wohl und gut — für die Pferde. Wie wäre es nun, wenn eine väterliche Regierung die gleiche Fürsorge auch den Menschen zu Theil werden ließe?

Über die enormen Verluste, die unsere Regierung bei ihrem Versuch der Aufrechterhaltung der hindrenden Währung seit Erlass des Bland-Allison-Late erlitten hat, giebt der Director der Münze in Washington folgende Ziffern: „In der Zeit zwischen dem 28. Februar 1873 und dem 1. November 1893 hat die Regierung 450,946,701 Unzen Silber ankaufen und dafür \$464,210,263 bezahlen müssen. Nach dem getragenen Mittwoch berechnet, würde dieses Silber \$259,626,114 wert sein. So daß wir, wenn wir heute verkaufen, \$204,584,149 daran verlieren müßten.“ Wahrlich der Münzdirektor hat Recht, wenn er diesen erschreckenden Ziffern die Worte hinzufügt: „Die Vereinigten Staaten würden nämlich viel besser daran, wenn sie sich niemals auf den Ankauf von Silber einzulassen haben würden.“ (Baltimore Correspondent)

Bürgerliche Reformer — es ist zum Lachen! Die Herren bilden sich ein, daß wenn sie neue Leute, — sogenannte „ehrliche“ Leute — in die Amtsstühle setzen, so sei alles wieder gut. Binnen kurz oder lang machen sie dies wenigstens der organisierten amerikanischen Arbeiterschaft. Wie wir vorausgesagt haben, fließen die Brüder von daher sehr spärlich und sind nicht in Bergwerken dort zu bringen, was die sozialistischen Arbeiter in Deutschland für die Hamburger Seifertz aufbrachten. Es sind hauptsächlich Leute, die dem also ganz felsenhärtlich das Geldmachen der einzige Zweck im Leben ist — für die Ehrlichkeit eines solchen Menschen ist die Atmosphäre in unserem öffentlichen Leben gefährlich und fräher oder später tödlich. Jeder Einzelne der jetzigen Budel-Aldermen war ein Reformer vor zwei, drei, fünf oder zehn Jahren. Jeder Einzelne der jetzigen Budel-Aldermen ist ein Reformer — würde, falls erwählt, ein Budel-Aldemann in zwei, drei, fünf, oder höchstens zehn Jahren.

Levy Mayer, der Anwalt des Chicagoer Alderman's Mangler, der sich weigerte, sich den dortigen Grand Jury stellen und über angebliche Betriebsmissstände Auskunft zu geben, erachtet dies, daß er durch allerlei Winkeljäne, Versteckführungen, Anträge, Appellationen u. dgl. die Entscheidung für ihn längst besiegelt haben sollte. Wir glauben ihm das, aber was soll man von einer Rechtspleideur, die einem alten Abwolten, der tüchtig geschmiedet wird, die Schenke zu solchen Winkeljänen gibt? Welchen Einbruck kann eine solche Rechtspleideur auf die armen Klassen machen, die das Recht haben, einen Mann laufen lassen und dabei sofort bei dem Winkel geraten und ins Loch gefeuert werden, wenn sie den Richter nur etwas schief ansiehen? Wer bezahlt überhaupt Levy Mayer? Mayer oder der reiche Seifertz, der dem Amt der Gerechtigkeit zu entnehmen sucht?

(Illinois Staatszeitung.)

Das ist eben das Malheur in Milwaukee. Die Bill Rendering Co. wird jedenfalls für ihren Polatschek oder irgend eines Bills Alderman der ihr gehören, einen Levy Mayer, oder C. W. Williams, oder Joe Quarters bringen....

Arbeit für Gefangene.

In einer Sitzung der Wahlbehörde-Kommission in Brüssel wurde ein Beschluss gefasst, wonach der Port-Kommissar aufzufordern ist, den grünen Theil der Straßenseite des Justizpalastes verparterarbeiten, für welche angewandt seine Gelde verbraucht sind, zu verwenden. In der Sitzung wurde der Beschluss nicht angenommen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Reformen“ der kapitalistischen Parteien haben wir nichts gemein. Es sind — kurz gesagt — Budel-Reformer, d. h. Reformer des Budels wegen.

Die Sozial-Demokratie hat mit Bezug auf den Garbage-Budel ihre eigenen Versammlungen abhalten — mit den „Re

Im Jahre der Hoffnungslosigkeit.

Roman aus dem Leben von Johanna Groß.

(Fortsetzung.)

Es folgte Hedwig übermenschliche Anstrengung, um nur einigermaßen ruhig zu erscheinen.

"Willst Du etwas zu Dir nehmen," fragt sie dann, "ein Glas Wein oder eine Tasse Tee?"

"Du scheinst ja große Anzahl zu haben," schreibt Mar. "Wann ich dann um ein Glas Wein bitten dürfte?"

Sie nickte und ging hinaus, und lehrte bald mit einer Flasche Ungarwein und zwei geschliffenen Gläsern zurück. Wies' leuchtende, bewundernde Blicke folgten den gezierten Bewegungen Hedwig's.

"Auf Dein Wohl und auf unsere Liebe," sagte er weich; und stieß mit Hedwig an.

"Kun darfst Dich wohl um die Mitleidungen, die Du mir zu machen hast, bitten."

Hedwig's weiße Zähne gruben sich tief in die Lippen, und ein fließender Blick streifte Mar. Sie atmetete tief auf und begann:

"Ich mag weit aussehen, Mar, und vermutlich bin ich versteckt. Ich habe mich mit meinen Mithilfungen zu Ende bin, lebte Dich gründ, ich kenne es auch. Mir ist es unangenehm peinlich, wenn mich jemand ansieht, während ich erzähle. Mar, ich spreche dir lautere, reine Wahrheit, ich sage nichts falsch, und nehme auch nichts fort, verantw. mich nicht zu Mar, war nur das nicht, Mar, nicht verachten."

Ihre Stimme war von Wort zu Wort leiser geworden, jetzt wünschte sie nur noch Raum vorher:

"Nicht verachten, Mar, sei barmerig!"

Mar war erschrocken aufgesprungen.

"Hedwig, was gibt's, sprich Mar. Ich will's mit Dir tragen, ich habe Dich ja so lieb, unglücklich lieb, aber ich will Dich nicht zuviel, wenn ich Dir Schmerzen mache, so schwäche, wie ich doch, daß Du ein gutes, ehrhaftes Mädchen bist, nur wenn Du das Bedürfnis fühlst, Dich aussupprechen dann komme zu mir, flüchte ich an mein Herz, an das Herz von Deinem Mar, meine Hedwig, der Dich immer lieben wird, komm' mein Leben."

Hedwig läuterte an ihre Brust und schaute leidenschaftlich. Sie ließ ihren Tränen freien Lauf. So that ihr so wohl, und die brennende Lust in ihrem Herzen woch allmählich. Mar strich mit seinen schlanken Händen beruhigend über Hedwig's Kopfchen.

"Wenn Dich aus, mein Liebling, keine Dich aus, an meinem Herzen ist Dein Platz, meine Hedwig, für immer."

"Für immer?" wiederholte sie schwierig.

"Bald, o bald wirst Du mich selbst von Dir wegstoßen."

"Sprich Hedwig," drängte er jetzt engstolz, "küsse nicht Dich und mich gleichzeitig."

Sie legte sich wieder auf einen Sessel, lehnte sich zurück, horchte zu dem Platond ampor und begann dann:

"Ich habe Dich jedenfalls durch mein Fleisches, durch die Körnerkarte und Eleganz meiner Toilette irregeleitet, deutscherlich meiner Persönlichkeit. Ich bin die älteste Tochter eines Adelsherrn in R. Vater und Mutter sind seit zehn Monaten tot. Der Vater verdiente, trodnete er für einen geschickten Arbeiter galt, blauäugig, und so lange ich zurückdenken kann, mäppen wir Kinder mit arbeiten und mitverdienen helfen. Es ging immer recht knapp her und Schmalhaus war in der Regel staubarm, aber dennoch führten wir ein zufriedenes Leben. Mein Vater war ein sehr freideuter, äußerst genügsamer Mann, von dem ich ein schönes Porträt gehört habe, weder gegen uns Kinder, noch gegen die Mutter, noch gegen sonst Jemanden.

Als ich 14 Jahre alt war, mußte ich zur Arbeit gehen; der Vater hat es sehr ungern, aber ich mußte doch mitverdienen. Ja, heute hat es so wenig Arbeit, und so mußte es denn sein. Mein vermischter langerlicher Verdienst, kam jetzt zu Statten, denn der Vater ziehte langsam an der Schwundlicht, der Proletarier-Krankheit, dahin, seine Augen wurden immer trüber und glänzender, sein Haar immer grauer, und die Brüder nahmen immer mehr zu. Die Mutter war auch fast immer bettlägerig, sie hatte Blut und litt schwer. Es waren harte, sehr harte Tage."

Hedwig holt inne und trocknete sich die Tränen, die von Erinnerungen hervorgingen, die Artig bewegten, mit einem kleinen weißen Taschentuch ab.

Mar legte ganz regungslos in seinem Sessel, sein Mund war ein geschlossener, nur die Brüder arbeiteten müdig und seine Augen dörferten in unbestimmtem Feuer.

Hedwig läuterte jetzt: Arbeit wurde immer weniger, die Ausgaben künden große Arbeits-Sättigungen fort, der Verdienst wurde immer geringer, die Arbeit erreichte ihres Abhängigkeit. Mein Vater war, seiner Freien Nachkommen halber, die er vor Niemandem verbarg, einer der ersten, die man entzückt, aber noch verachtete ihn aus puren Gewissen, und als Vater und Sohn, der Eltern-Brüder, welche er als Kindergärtnerin bei den Arbeitervierteln lebte und auch als in jenen Gärten und Schulen Unterrichtsleiter war, wurde auch er kreolisch. Wo er auch antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der Sohn lag ganz barfuß, die Mutter saß auf einer gestreiften von Kleiderlager und Bettwäsche bedeckten Bank und kochte einfache Suppe, und der zweite Nachkommen gehörte zu den Arbeitern, die er nach antrat und wo Arbeit bot, so handelte er. Die Brüder waren längst auf's Kindergarten gespendet, andere Städte fanden denselben Vater, der

